

## Bundesbeitrag noch 4 Goldmark.

Die letzte Rate des diesjährigen Bundesbeitrags muß nunmehr zur Einziehung gelangen, damit der Bund Mittel erhält, die reichlichen sportlichen Veranstaltungen und auch unsere Bundeszeitung in der bisherigen Weise herausgeben zu können.

Die Mehrzahl unserer Mitglieder hat uns bisher trotz mancher Entbehrungen treu zur Seite gestanden und wird uns hoffentlich auch bei dieser letzten Rate durch recht baldige Einzahlung des Beitrags unterstützen. Zur bequemeren Zahlung fügen wir dieser Zeitung ein Postscheckformular bei und wollen sich die Bundesmitglieder derselben bedienen.

Nach erfolgter Zahlung erhalten Sie eine Quittungsmarke, die Sie auf dem hierfür zur Verfügung stehenden Raume auf der Mitgliedskarte aufkleben wollen. Mitglieder, welche sich noch in Geldnot befinden, erhalten einen Zahlungsausschub bis 1. August, nachdem kommen die Nachnahmen zuzüglich der Portis und Schreibgebühren in Höhe von 50 Pfg. zum Versand.

Leipzig, 1. Juni 1924.

**Der Bundesvorstand.**

Max Bergmann, Vorsitzender, Joh. Musche, Kassierer.

### Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Aus den Entgegnungen auf die Mahnung unseres Rechtsbestandes ist zu ersehen, daß viele Mitglieder der Meinung sind, mit der Papiermarkzahlung von 50 000 M. im August v. J. sei der Bundesbeitrag endgültig bezahlt. Dies ist ein großer Irrtum, denn mit diesem geringen Betrag zu Beginn der Inflationszeit war nichts anzufangen und müßte man eigentlich annehmen können, daß es keine Mitglieder gibt, die auf diese Anzahlung pochtend, die wertbeständigen Beitragszahlungen verweigern. Alle diesbezüglichen Anfragen können unmöglich beantwortet werden. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß nur auf Grund der gezahlten 6 GM und der gleichlautenden Mitgliedskarte die Mitglieder Anrecht auf unsere Versicherung und den Bezug der Zeitung haben. Solange die Mitglieder ihre Pflichten nicht erfüllt haben, ruhen auch die Pflichten des Bundes. Ebenso kann der Bezug der Zeitung keine rückwirkende Kraft haben. Das Anrecht auf den Bezug der Zeitung erlangen die Mitglieder erst wieder vom Tage der Zahlung des Bundesbeitrages ab.

**Aufnahme neuer Mitglieder.** Neueintretende Mitglieder haben für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1924 nur noch 6 GM. Beitrag und 1.20 GM. für Bundesabzeichen und Rückporto zu zahlen. Wiedereintretende Mitglieder zahlen 6.20 GM. Familienmitglieder 5.20 GM.; Jugendmitglieder 4.80 GM. Wiedereintretende Familienmitglieder oder Jugendliche je 4.20 GM.

**Continentalkarten.** Von diesen sind jetzt sämtliche Sektionen Deutschlands in beliebiger Anzahl zu haben zum Preise von 50 Pfg. das Stück.

**Bundesabzeichen.** Das Bundesabzeichen in alter Ausführung kostet 1 M. Das Jugendabzeichen kostet 60 Pfg. Bundesbesitzer 2 M., Bezirksvertreter 1.50 M., Ortsvertreter, Bezirks-Schriftführer, Kassierer und Fahrwarteabzeichen 1.25 M. Vereinsvorsitzender 1.25 M., Schriftführer, Kassierer und Fahrwart 1 M.

**Bundesnadel.** Preis der silbernen Nadel 2 M., der versilberten Nadel 1 M., der Emailnadel 70 Pfg.

**Briefbogen.** Es sind noch Briefbogen und Briefumschläge vorrätig, die nur den Kopfaufdruck „Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B.“ tragen. 1000 Briefbogen kosten 14 M., 500 Stück 7.50 M. 1000 Briefumschläge kosten 4.50 M., 500 Stück 2.50 M.

**Die Hohe Schule des Rades.** Dieses Werk, der Leitfaden für unsere Reigenfahrer, ist für den Preis von 14 M., inklusive Porto und Verpackung sofort lieferbar.

Bestellungen werden nur gegen Voreinsendung des Betrages, zuzüglich Porto, oder nur gegen Nachnahme erledigt.

**Geldsendungen.** Für alle Geldsendungen lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, E. B., Postscheckkonto 50229, Amt Leipzig.

### Zur genauen Beachtung!

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß alle Nummern „Der Radfahrer“ Ende des Monats von der Druckerei dem Postamt 10, Leipzig, zugestellt werden.

Die Mitglieder müssen sonach jeden 1. oder 2. eines Monats im Besitz der Zeitung sein, beim Ausbleiben einer Zeitung wollen sich die Bezahler der Zeitung stets an den Briefträger oder wenn dies nicht hilft, an die zuständige Postanstalt wenden, die „Den Radfahrer“ dem Briefträger zur Austragung übergibt. Nur wenn dort keine Abhilfe erzielt wird, so schreibe man unter Angabe des Bescheides, den man von der betreffenden Postanstalt erhielt, an die Geschäftsstelle des Bundes. Es ist aber nötig, daß die genaue Adresse jedes einzelnen Lesers genannt wird, der über unpünktliche Lieferung zu klagen hat. Allgemeine Angaben (wie die Mitglieder unseres Vereins beklagen sich usw.) genügen nicht. Der Verlag wendet sich dann beschwerdeführend an Postamt 10, Leipzig, das wegen jeder einzelnen Beschwerde eine gründliche Untersuchung einleiten wird. Der dortige Postbote bzw. das dortige Postamt und der Leser werden dann von der Oberpostdirektion zur Klärung angefordert und zur Rechenschaft gezogen. Ich bitte daher, nur dann eine Beschwerde an mich zu richten, wenn man bereits beim Postamt des Wohnortes erfolglos vorstellig geworden ist.

In den seltensten Fällen trifft die Schuld die Geschäftsstelle, nur wenn die Nachnahmen uneingelöst zurückkommen, wird die Zeitung bis zum

Erfüllungstage der Zahlung gesperrt. Die Schuld an der Nichtbestellung trifft dann nicht den Bund, wie allseitig angenommen wird, sondern das Mitglied selbst. Man wolle diese Ursache wegen der letzten Ratenzahlung wohl beachten!  
Richard Voigt.

### Jugendamt

Liebe Jugendmitglieder!

Laßt Beschluß des Bundesvorstandes ist euch allen die Mainummer der „Bundeszeitung“ zugestellt worden. Hoffentlich haben die Säumigen die beigelegte Zahlkarte benutzt und den Bundesbeitrag 4.20 GM. eingekassiert. Nur wenn alle Mitglieder ihrer Verpflichtung nachkommen, ist es möglich, daß eine dauernde Zusendung der „Bundeszeitung“ erfolgt. Es ist ein Opfer, welches die Bundeskasse bringt. Eure Pflicht ist nun, daß ihr euch dem Bund gegenüber dafür erkenntlich zeigt und für den Sachsenbund werbt und arbeitet.

Jedes Jugendmitglied sollte wenn irgend möglich den Jugendtag in Planitz am 8. bis 10. Juni besuchen.

Zahlreiche Veranstaltungen sind vorgesehen und alle Besucher werden auf ihre Kosten kommen.

8. Juni: Bundeswanderfahrt nach Planitz. Ziel: Bräutigams Gasthof vormittags 9—12 Uhr: Geschichtliche- und Hindernisfahrten, offer: für Jugendliche und Erwachsene. Mittags 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

1—4 Uhr: Jugendtag. Meistbeteiligung der Gruppen wird ausgezeichnet. 5 Uhr: Radballspiele für Jugendmannschaften.

6. Juni, vormittags 8 Uhr: Besichtigung eines Steintohlenbergwerkes. Da eine Einfahrt in ein Bergwerk vorgesehen ist, muß sich jeder Teilnehmer mit alter Kleidung versehen.

Nachmittags 5 Uhr: Saalwettkämpfe u. a. Meisterschaft im Schießen für Jugendliche.

10. Juni: Rad-Wanderfahrt nach Schwarzenberg—Lauter oder Fußwanderung über Stein—Gartenstein, Prinzenhöhle—Schlema, Floßgraben-tour nach Aue.

Rechtzeitige Anmeldung wegen Uebernachtungsgelegenheit schnellstens an Herrn Albert Fischer Planitz, August-Bebelstr. 7. Derselbe nimmt auch die Anmeldungen für die Wettbewerbe entgegen.

4.—6. August: Jugendwanderung ab Leipzig über Frankenhäuser, Kyffhäuser, Feinkehle (die größte und schönste Höhle Deutschlands), Broden. Ende Juli: Dreitägige Radwanderung nach der Sächsischen Schweiz. Anmeldungen schnellstens an das Jugendamt. Wie jedes Jahr, erhalten auch diesmal die Teilnehmer einen Reisezuschuß aus der Bundeskasse.

Genau Ausschreibung mit Fahrplan, Startzeiten usw. geht jedem Teilnehmer baldigt zu.

Ferner ist am 5. Juli ein Jugendtreffen auf dem Vielhaus bei Eibentz geplant. 6. Juli: Fußwanderung nach dem Auersberg, dann über Zauschwenn, Steinbachtal nach Erlabrunn. Auch hier ist Anmeldung an das Jugendamt nötig.

Jugendmitglieder, auf zur Vorbereitung für den Bund und zum Jugendtag nach Planitz.

Jugendamt im S. R. B.

Baumann, Schöne, Leipzig-Deutsch, Weinbergstr. 9, 1.

### Amtliche Bekanntmachungen

der Vereinigung Deutscher Radsporth-Vereine (V. D. R. V.), Schutzverband Deutscher Rad- und Kraftstradfahrer.

(Größte deutsche Radsporth-Organisation mit über 150 000 Mitgliedern.)

Geschäftsstelle: Hannover, Engelbosteler Damm 113.

Kontokonto: Hannoversche Bank, Postscheckkonto: (W. Schinner) Hannover Nr. 30425. Fernruf: Nord 8735.

Der am 13. April 1924 gegründeten Vereinigung Deutscher Radsporth-Vereine gehören folgende Verbände an:

Bayerisch-Württembergischer Radfahrer-Bund e. B., Hermann Baur, Pöndau-Neutin.

Deutsche Radfahrer-Union e. B., Hannover, Engelbosteler Damm 113.